

## **Interaktionale Soziolinguistik schulischer Elterngespräche**

### **Falko Röhrs**

Lehrpersonen laden die Eltern der SchülerInnen – und vermehrt auch die Schüler/innen selbst – zu verschiedenen Besprechungen in die Schule ein. Diese Elterngespräche sind neben den Elternabenden der Dreh- und Angelpunkt der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule. Bisherige Untersuchungen dieses Gesprächstyps haben gezeigt, dass Leistungs- und Verhaltenseinschätzungen sowie Beratungen über weitere Fördermaßnahmen und Ähnliches den Schwerpunkt der Gespräche ausmachen. Eltern und Lehrpersonen geben dabei Einblick in ihren Alltag mit dem Schüler/der Schülerin. Nicht alle Eltern nehmen jedoch gleichermaßen an Leistungsbeschreibungen, Diagnosen und Argumentationen teil. Sie werden daher häufig als besonders heikel eingestuft. Ausgehend von den genannten Befunden sollen anhand von aufgenommenen Elterngesprächen, Leitfadeninterviews und weiteren ethnographischen Daten Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften genauer untersucht werden. Die Methode der Untersuchung ist die ethnographische Gesprächsanalyse. Aufbauend auf den Ergebnissen soll auch der Frage nachgegangen werden, was in diesen Gesprächen eine hohe Gesprächskompetenz ausmacht. Auf Grundlage der Ergebnisse sollen dann u.a. Seminar- oder Fortbildungseinheiten entstehen.

Falko Röhrs, M.A.

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg  
Deutsches Seminar — Germanistische Linguistik  
Belfortstraße 18, 2. OG, Raum 02010  
79098 Freiburg

E-Mail: [falko.roehrs@germanistik.uni-freiburg.de](mailto:falko.roehrs@germanistik.uni-freiburg.de)